

**BÜRGERfür
PENZBERG**



zeit wird's

Nikolaus Lutz, Alpenrosenstr. 4, 82377 Penzberg

**Herrn
1. Bürgermeister
Hans Mummert
Stadt Penzberg
Karlstraße 25
82377 Penzberg**

Parteilose Wählervereinigung e.V.

**BfP-Fraktion
im Stadtrat Penzberg**

Fraktionsvorsitzender:
Nikolaus Lutz

Alpenrosenstr. 4
82377 Penzberg

Tel: 08856-5570
Fax: 08856-83114
Mobil: 0172-8314808

28. September 2012

Abgeltung von Straßenentwässerungsinvestitionskosten und nichtabgerechnete Betriebskosten an das Kommunalunternehmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mummert,

die Stadtratsfraktion der Parteilosen Wählervereinigung e. V. „Bürger für Penzberg“ - BfP stellt zur Stadtratssitzung am

Dienstag, den 23. Oktober 2012

folgenden Antrag:

Der Stadtrat Penzberg möge folgendes beschließen,

1.) Die bisher nicht abgerechneten Betriebskosten für die Jahre 2004 bis 2011 in Höhe von 1,20 Mio. € sind Haushaltsjahr 2012 an das Kommunalunternehmen (KU) zu bezahlen. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

2.) Für die Abgeltung von Straßenentwässerungsinvestitionskosten an das Kommunalunternehmen wird im Haushaltsjahr 2012 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1,46 Mio. Euro geleistet und für das Jahr 2013 ist im Haushaltsplan die Schlusszahlung in Höhe von 1,0 Mio. Euro zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Stadt Penzberg hat nach einer Berechnung des Kommunalunternehmens **Betriebskosten für die Jahre 2004 bis 2011 in Höhe von 1,20 Mio. € offen**. Diese bisher nicht abgerechneten Betriebskosten sollen Haushaltsjahr 2012 an das Kommunalunternehmen (KU) entrichtet werden. Die Zahlung dieser unterlassenen Betriebskosten ist eine **Pflichtaufgabe** der Stadt. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Zahlung dieser Betriebskosten fließt direkt in die neue Gebührenkalkulation ein und trägt dazu bei die Gebühren zu mindern.

Die Stadt Penzberg muss an das Kommunalunternehmen für die **Abgeltung von Straßenentwässerungsinvestitionskosten vor 1996** noch Zahlungen leisten. Diese Zahlungen stellt eine **Pflichtaufgabe** der Stadt Penzberg dar.

Laut Haushalts- und Finanzplanung sind bis 2015 jeweils 500.000 EUR zur Abgeltung vorgesehen. Insgesamt fehlen den Stadtwerken noch **ca. 2,46 Mio. Euro** damit der Kostenblock „Straßenentwässerung“ nachhaltig ausgeglichen ist.

In der Stadtratssitzung 24.07.2012 hat der Kämmerer unter Tagesordnungspunkt 7 a über den Haushaltsvollzug im ersten Halbjahr berichtet. Dabei führte er aus, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen aufgrund unerwarteter hohen Nachzahlungen derzeit auf 32,12 Mio. Euro beziffern und damit um 14,12 Mio. Euro über dem Haushaltsansatz liegen. Zwar bleibt nicht alles bei der Stadt, aber trotzdem verbleibt ein enormer Überschuss der die sog. Freie Investitionsspanne stärkt.

Aufgrund dieser Berichterstattung gab es bereits sehr viele Beschlüsse im Stadtrat zu Vorhaben, die in im Haushalt 2012 ursprünglich nicht geplant waren. *Diese Vorhaben sind dem Bereich der sog. Freiwilligen Aufgaben der Stadt zuzuordnen*. Die dafür notwendige außer- bzw. überplanmäßigen Mittel wurden stets mit der Deckung durch die Gewerbesteuermehreinnahmen oder, wie in der Stadtratssitzung am 25.09.2012, mit der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt gedeckt.

Bevor jedoch weiterhin das Füllhorn für sog. freiwillige Aufgaben ausgeschüttet wird, sollte die Erfüllung von Pflichtaufgaben Priorität haben!

Aus diesem Grund muss die Abgeltung der Straßenentwässerungsinvestitionskosten an das Kommunalunternehmen vorgezogen werden.

Wir können es uns in dieser glücklichen Finanzsituation leisten, im Jahr 2012 noch eine überplanmäßige Zahlung in Höhe von 1,46 Mio. Euro vorzunehmen und für das Jahr 2013 im Haushaltsplan die Schlusszahlung in Höhe von 1,0 Mio. zu berücksichtigen.

Vorteil für die Stadt ist, dass diese Belastung damit weg ist und die Stadt künftig frei planen kann.

Den größeren Vorteil hat jedoch das Kommunalunternehmen (KU), das diese Finanzmittel für

- a) Investitionen,
- b) Sondertilgungen und
- c) Vermögensanlage einsetzen kann.

Alle drei Punkte wirken gebührenmindern und kommen dem Bürger zu Gute. Aus diesem Grund sollten wir das beschließen.

Bei Übereinstimmung im Stadtrat, könnte der Antrag auch dahingehend erweitert werden, dass die komplette Zahlung für die Abgeltung der Straßenentwässerungsinvestitionskosten in Höhe von 2,46 Mio. Euro an das KU im Jahr 2012 geleistet wird.

Wir bitten um Aufnahme unseres Antrages in die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 23. Oktober 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtratsfraktion der
Parteilosen Wählervereinigung e. V.
„Bürger für Penzberg“

Verteiler: Stadt Penzberg
KU-Stadtwerke
- örtl. Presse

Nikolaus Lutz
Fraktionsvorsitzender